Aichacher Nachrichten, 2. Oktober 2026

# Filmfestival mit Michaela May und Uschi Glas

Vom 12. bis 17. Oktober findet das Aichacher Filmfestival im Cineplex statt. Es steht unter dem Motto „Lichtblicke“.

*Von Manfred Zeiselmair*



Uschi Glas hat in Aichach bereits ihren eigenen Stern auf dem „Walk auf Fame“. Im April versprach sie deshalb, jetzt öfter zu kommen. Zum Filmfestival im Oktober ist sie wieder da. Foto: Manfred Zeiselmair (Archivbild)




Rotary-Präsident Franz Haimer, Kinobetreiber Werner Rusch, Festival-Präsident Dieter Nitzsche und Gerhard Lehrberger (von links) stellten im Cineplex-Kino Programm des Aichacher Filmfestivals vor. Foto: Manfred Zeiselmair

**Aichach** Zum zwölften Mal findet vom 12. bis 17. Oktober das Aichacher Filmfestival im Cineplex-Kino statt. Gerhard Lehrberger als Koordinator des Filmauswahlteams ist besonders stolz auf viele besondere Gäste – von Ludwig Prinz von Bayern bis zu Kino-Legenden wie Helmut Förnbacher, Jutta Speidel, Uschi Glas und Michaela May oder Kult-Regisseur Marcus H. Rosenmüller. Der Rotary-Moderator, der zu vielen Filmschaffenden persönliche Kontakte pflegt, freut sich: „Unser Festival hat sich auch ohne roten Teppich in der Branche herumgesprochen.“

Das diesjährige Motto „Lichtblicke“ verspricht große Gefühle ebenso wie Unterhaltung, Filmklassiker und bewegende Geschichten. Es steht erneut der Benefizgedanke im Vordergrund: Mit sämtlichen Einnahmen aus Eintrittsgeldern, Tombola, Buffet und Getränken werden regionale und überregionale Hilfsprojekte unterstützt. Veranstaltet wird das Filmfestival vom Rotaryclub Schrobenhausen-Aichach mit Unterstützung der Kinofamilie Rusch und der Stadt Aichach.

Für Rotary-Präsident Franz Haimer steht das gewählte Motto für „Hoffnung, Wärme und Zuversicht“. Rotary-Moderator Lehrberger, der zu vielen Filmschaffenden persönliche Kontakte pflegt, freut sich: „Unser Festival hat sich auch ohne roten Teppich in der Branche herumgesprochen.“ Das ist geboten:

Mit „Black Pirate Poetry“ steht am Montag, 12. Oktober, ein außergewöhnliches Kinoerlebnis auf dem Programm: Der Schauspieler und Leinwand-Lyriker Ralph Turnheim begleitet den, 1926 entstandenen Stummfilm „Der Seeräuber“ live mit Stimme und Wortwitz. Einen Vorgeschmack gibt es am Vorabend, Sonntag, 11. Oktober, im Herzog-Filmtheater in Schrobenhausen. Dort präsentiert der ausgezeichnete Stummfilm-Erzähler – mit eigenem 16-mm-Filmprojektor und Live-Ton – den vor genau 100 Jahren entstandenen Buster Keaton-Stummfilm „Der General“.

Beim „Kinofreunde“-Abend am Dienstag, 13. Oktober, zeigt das aktuelle Drama „Vier minus drei“, wie Humor und ein unkonventioneller Blick auf das Leben helfen können, selbst den härtesten Schicksalsschlag zu überstehen. Erfolgs-Regisseur Adrian Goiginger, der 2013 mit „Die beste aller Welten“ zu Gast in Aichach war, ist mit einer Videobotschaft dabei. Der Erlös des Abends geht an die Augsburger Klinik-Clowns, die mit einer Abordnung für Aufheiterung sorgen.

Nach Kaffee und Kuchen am Mittwochnachmittag geht es in der Komödie „Wir vier und der Enkeltrick“ um Freundschaft und Mut. Als Ehrengast kommt Uschi Glas, begleitet vom Präventionsteam der Augsburger Polizei. Am Mittwochabend erzählt der Oscar-nominierte Spielfilm „NAWI: Dear future me“ die Geschichte eines afrikanischen Mädchens, das gegen Kinderehe und für ihr Recht auf Bildung kämpft. Ludwig Prinz von Bayern, der den Film mitproduziert hat und sich seit Jahren in der Entwicklungshilfe in Kenia engagiert, hat sich angekündigt.

Am Donnerstag dürfte es ausgesprochen unterhaltsam werden. Im Film „Extrawurst“ sorgt der Vorschlag, für das einzige muslimische Mitglied eines Tennisclubs einen eigenen Grill aufzustellen, für heftigen Streit. Als Ehrengast kommt Regisseur Marcus H. Rosenmüller.

Ein Helmut Förnbacher-Abend erwartet die Gäste am Freitag, 16. Oktober. Jutta Speidel hält eine Laudatio auf das Lebenswerk des bekannten 90-jährigen Schweizer Schauspielers und Regisseurs. Förnbacher und seine Frau, die Schauspielerin Kristina Nel, werden zu Gast sein. Gezeigt werden „Sommersprossen“ aus dem Jahr 1968 in restaurierter Fassung und „Akte Grüninger“ über einen Schweizer Grenzoffizier, der jüdische Flüchtlinge rettete.

Zum Festivalabschluss flimmert am Samstag, 17. Oktober, beim Familien-Nachmittag zunächst „Shaun das Schaf: Spuk im Kürbisfeld“ über die Leinwand. Den Schlusspunkt setzt am Abend die Komödie „Ein Münchner im Himmel – Der Tod ist erst der Anfang“. Zum Film von Regisseur David Dietl wird Schauspielerin Michaela May erwartet, die schon für dessen Vater Helmut Dietl („Münchner Geschichten“) vor der Kamera stand.

Das Festival öffnet jeden Abend um 18.30 Uhr. An den Vormittagen ist ein Schulprogramm geplant. Auch die Gefangenen in der JVA sollen an zwei Vorstellungen teilhaben. Gisela Schneeberger („Eine ganz heiße Nummer“) und Uschi Glas („Enkeltrick“) haben sich dort zu Besuchen angekündigt.

Das Festival startet am Montag, 12. Oktober, um 18.30 Uhr mit Grußworten von Rotary-Präsident Haimer, Bürgermeister Josef Dussmann und Landrat Marc Sturm. Für musikalische Begleitung sorgen Helga Widmann und das Akkordeon-Ensemble der Musikschule Schrobenhausen. Informationen und Programmhefte gibt es im Aichacher Cineplex-Kino, in der Stadt-Info sowie unter www.filmfestival-aichach.de. Kartenbestellungen sind ab sofort unter www.cineplex.de/aichach möglich.